

<b>Protokoll:</b>	<b>Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik des Gemeinderats der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrift Nr.</b>	33
		<b>TOP:</b>	8
<b>Verhandlung</b>		<b>Drucksache:</b>	717/2022
		<b>GZ:</b>	T
<b>Sitzungstermin:</b>	31.01.2023		
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich		
<b>Vorsitz:</b>	BM Thürnau		
<b>Berichterstattung:</b>	Herr Holzer (HochbA)		
<b>Protokollführung:</b>	Frau Klemm / th		
<b>Betreff:</b>	<b>Neubau Q22, Sportzentrum NeckarPark, 2-teilige Sporthalle, Judo- und Beach- und Handballzentrum - Projektbeschluss -</b>		

Vorgang: Ausschuss f. Stadtentwicklung u. Technik vom 24.01.2023, öffentlich, Nr. 23  
Ergebnis: Einbringung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Technischen Referats vom 16.01.2023, GRDs 717/2022, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der fortgeschriebenen Planung
  - nach den Plänen von Aldinger Architekten (Anlage 1) vom 25.08.2022
  - dem Erläuterungsbericht (Anlage 2) vom 25.08.2022
  - der qualifizierten und der vom Hochbauamt geprüften Kostenberechnung (Anlage 3) vom 25.08.2022
  - mit einem Kostenstand Quartal III/2022 von 37.870.000 EUR
  - abzgl. voraussichtlichem Vorsteuerabzug - 5.330.000 EUR
  - zzgl. Prognose für Baupreisentwicklung 3.880.000 EUR
  - daraus resultierenden **voraussichtlichen Gesamtkosten bei Fertigstellung** (Finanzierungsbedarf) in Höhe von brutto 36.420.000 EUR

wird zugestimmt.

2. Dem fortgeschriebenen Raumprogramm (Anlage 4) für den Neubau des Sportzentrums Q22 mit einer Programmfläche von 5.189 m<sup>2</sup>, bestehend aus
  - einer 2-teilbaren Sporthalle mit 1.484 m<sup>2</sup> (Anlage 4 a),
  - einer Judohalle mit 1.216 m<sup>2</sup> (Anlage 4 b),
  - einem Beachzentrum mit 1.162 m<sup>2</sup> (Anlage 4 c) und
  - einem Leistungszentrum für Handball (Frauen und weibliche Jugend) mit 1.327 m<sup>2</sup> (Anlage 4 d)wird zugestimmt.
3. Der vorgezogenen Errichtung des Teilbereichs B „Parkplatz“ als Ersatz für die als Baustelleneinrichtungsflächen entfallenden Stellplätze (Anlage 5) wird zugestimmt.
4. Das Hochbauamt wird
  - a) mit der Weiterplanung der unter Ziffer 2 genannten Maßnahmen bis Leistungsphase 6, in Teilen von Leistungsphase 7 HOAI
  - b) mit der Weiterplanung und Ausführung der unter Ziffer 3 genannten Maßnahmen bis Leistungsphase 9beauftragt.
5. Im DHH 2022/2023 stehen im Finanzhaushalt insgesamt 21.936.557 EUR zur Verfügung (davon 1.926.557 EUR Restmittel aus Vorjahren). Die erforderlichen Auszahlungen
  - a) für die Planung entsprechend Ziffer 4 a) in Höhe von 2.640.000 EUR,
  - b) für die Planung und Ausführung entsprechend Ziffer 4 b) in Höhe von 300.000 EURin der Summe 2.940.000 EUR, werden wie folgt gedeckt:

Teilfinanzhaushalt 2023 THH 520, Amt für Sport und Bewegung, Projekt-Nr.: 7.520003, Sportzentrum Q22, Ausz. Gr. 7871, Hochbaumaßnahmen.
6. Von dem nachfolgend aufgeführten zusätzlichen Personalbedarf wird Kenntnis genommen. In welchem Maß dem Personalmehrbedarf Rechnung getragen werden kann, wird zum Stellenplan 2024/25025 unter Berücksichtigung des finanziellen Gesamtrahmens für Stellenschaffungen sowie der Priorisierung aller anerkannten Stellenmehrbedarfe entschieden.

Zusätzlicher Stellenbedarf: EG 8: 0,20 Stellenteile, EG 10: 0,05; EG 12: 0,15; A11: 0,40; A12: 0,15.

Bezugnehmend auf die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Technik (STA) vom 24.01.2023 (Parkierungsflächen Außengelände), erklärt StR Peterhoff (90/GRÜNE), man wolle der Einrichtung während der Bauzeit nötiger Stellplatzflächen zustimmen. Der Stadtrat bittet, bis zur Beschlussfassung für die Fläche direkt vor dem Sportzentrum, auf der zusätzliche Parkplätze geplant sind, nochmals eine Freiraumplanung im Sinne von mehr Begrünung und einer besseren Gestaltung des Vorplatzes zu erarbeiten und damit auch einer Maßgabe des Bezirksbeirats zu folgen.

StRin Bulle-Schmid (CDU) hingegen hält das für kritisch und meint, die Verwaltung solle zunächst die künftig tatsächlich notwendige Anzahl von Parkplätzen - auch in Anbetracht der zu erwartenden zunehmenden Zahl von Sportler\*innen - prüfen. Dabei regt die Stadträtin an, auch den VfL Stuttgart nach seiner Haltung zu einer Reduzierung der Stellplätze zu befragen. Sie könne sich vorstellen, die derzeitige Anzahl der Parkplätze nach der Bauphase wiederherzustellen, um sie dann ggfs. langfristig zugunsten einer Freiraumgestaltung zurückzubauen.

Er sei mit dem Ergebnis der Verhandlungen in der Ausschusssitzung des STA vom 24.01.2023 zufrieden, äußert sich StR Conzelmann (SPD). Wichtig sei seiner Fraktion, den Eingangsbereich parkplatzfrei zu halten. Der Stadtrat bringt des Weiteren Car-Sharing-Plätze für die Sportvereine ins Spiel, z. B. auch für Großraumfahrzeuge zum Transport der Kinder zu anderen Sportstätten.

Dem von Herrn Holzer in der Ausschusssitzung des STA am 24.01.2023 vorgestellten Plan könne seine Fraktion folgen und unterstütze die Vorgehensweise, so StR Pantiano (Die FrAKTION LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei).

Der Vorsitzende bittet Herrn Holzer, zu den angesprochenen Themen Stellung zu nehmen.

Der Leiter des Hochbauamts greift zunächst den Vorschlag der letzten Ausschusssitzung des STA am 24.01.2023 auf, den jetzigen Parkplatzbereich wiederherzustellen, sodass hier nichts verloren gehe. Die heute auf der künftigen Baustelleneinrichtungsfläche (BE-Fläche) befindlichen Parkplätze sollten auf die an der Straße gelegene Fläche verlegt werden, da der dortige Grünraum mit seiner Straßenlage nicht so wertvoll sei. So entstehe insgesamt im Schlepptau einer zusätzlichen Nutzung am Standort Q22 eine Ergänzung der Stellplätze, durch eine zusätzliche Begrünung und weitere Baumstandorte habe man wiederum einen Verlust im Bestand, aber es entstehe zunächst eine pragmatische Baumbilanz. Die Gestaltung der Fläche vor dem Sportzentrum werde bei dem heutigen Beschlussantrag ausgeklammert und im Rahmen des Baubeschlusses im Hinblick auf die in den vorherigen Wortmeldungen vorgeschlagenen Überlegungen behandelt. Dabei sehe er, so der Berichterstatter, eine Bündelung der Nutzungen ("Parken zu Parken, Grün zu Grün"). Die Verwaltung werde einen entsprechenden Vorschlag mit einem sehr maßvollen Stellplatzangebot machen, allerdings unter Berücksichtigung der zahlreichen Sportangebote und Vereine und der Entfernung zum Quartiersparkhaus. Auf seine Anmerkung, es handle sich bei den Sportflächen nicht um Publikumsarenen, erwidert StR Schrade (FW) mit Verweis auf die in der Vorlage auf Seite 3 erwähnten Zuschauerränge (ca. 150 Sitzplätze), es könnten durchaus auch auswärtige Besucher per Pkw anreisen. Eine ausgeglichene Stellplatzanzahl halte er deswegen für wichtig. Gleichwohl zeigt sich der Stadtrat einverstanden mit dem Vorschlag von Herrn Holzer. Dieser wünscht sich bereits jetzt ein Commitment des Gemeinderats im Sinne eines zügigen Baubeschlusses, um die Zuschlagsfristen für die

dann schon vorliegenden, submittierten Angebote einzuhalten und das Risiko minimieren zu können, dass Unternehmen ihre Offerten zurückzögen. Insgesamt, schließt Herr Holzer ab, halte er die jetzige Planung für eine Verbesserung. Er finde die Verlagerung der Parkplätze und die dadurch entstehende Raumgewinnung positiv, meint er, und weist abschließend auf das auf dem Feld bestehende Baurecht hin. Der Hochbauamtsleiter stimmt der Anregung des Vorsitzenden zu, vor dem Baubeschluss nochmals im STA zu berichten, um bei der endgültigen Beschlussfassung nicht unter Druck zu geraten.

BM Thürnau stellt fest:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik stimmt dem Beschlussantrag einstimmig mit folgender Maßgabe zu:

Die Verwaltung berichtet zu dem Sachverhalt erneut im Ausschuss für Stadtentwicklung und Technik mit einer möglichen Planung und einer Bilanz der Anzahl potenziell wegfallender Stellplätze.

Zur Beurkundung

Klemm / th

## Verteiler:

- I. Referat T  
zur Weiterbehandlung  
Hochbauamt (5)  
weg. VA, GR, STA
  
- II. nachrichtlich an:
  1. Herrn Oberbürgermeister
  2. *Referat AKR*  
*Haupt- und Personalamt*
  3. Referat WFB  
Stadtkämmerei (2)  
Liegenschaftsamt (2)
  4. Referat SOS  
Amt für Sport und Bewegung (2)
  5. Referat SWU  
Amt für Umweltschutz  
Amt für Stadtplanung und Wohnen (3)  
Baurechtsamt (2)
  6. GPR (2)
  7. Amt für Revision
  8. L/OB-K
  9. Hauptaktei
  
- III.
  1. *Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN*
  2. *CDU-Fraktion*
  3. *SPD-Fraktion*
  4. *Fraktionsgemeinschaft Die FrAKTION*  
*LINKE SÖS PIRATEN Tierschutzpartei*
  5. *FDP-Fraktion*
  6. *Fraktionsgemeinschaft PULS*
  7. *Fraktion FW*
  8. *AfD-Fraktion*

*kursiv = kein Papierversand*